

Liebe Leserinnen und Leser,

Ende dieses Jahres stellt die Deutsche Bahn ihr Nachtzugangebot ein, die Österreichische Bundesbahn übernimmt einen Teil der Strecken. Für uns ein Grund, die Vor- und Nachteile des "Reisen über Nacht" nochmals zu testen: Unsere Landesvorsitzende, Dr. Helga Schmadel, hat sich von Oppenheim auf dem Weg nach Berlin gemacht - und berichtet.

Außerdem erhalten Sie einen kurzen Überblick über vergangene Aktionen des VCDs in Rheinland-Pfalz und bevorstehende Termine.

Leiten Sie unseren Newsletter gerne an Bekannte, Familie und KollegInnen weiter und lesen Sie mehr über den ökologischen Verkehrsclub in Rheinland-Pfalz unter www.vcd.org/rlp.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Herbst-Newsletters 2016.

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

THEMA: NACHTZUG

- I. Mit dem Nachtzug nach Berlin: Tagsüber vor Ort sein und die Fahrt verschlafen
- II. Die Zukunft des Nachtzuges in Deutschland
- III. Nachtzug in Frankreich

AKTUELLES AUS DER VERKEHRSPOLITIK

- I. Keine Gigaliner in Rheinland-Pfalz!
- II. Gerd Lottsiepen im Interview mit SWR2
- III. Nachbericht: Park(ing) Day in Koblenz

UNSER SERVICE FÜR VCD-MITGLIEDER

- I. Veranstaltungs-Tipp: klima- und kontoschonend mobil bleiben
- II. Wussten Sie schon, dass ...

THEMA: NACHTZUG

I. Mit dem Nachtzug nach Berlin: Tagsüber vor Ort sein und die Fahrt verschlafen

Am Samstag die VCD-Zukunftswerkstatt in Berlin von 10 bis 18 Uhr, Freitag und Sonntag mit Familienfeiern verplant – wie schaffe ich es, auf allen Veranstaltungen dabei und trotzdem nicht völlig übermüdet zu sein? Kurzerhand habe ich mir zum Aufpreis von 40 € je Strecke ein Bett im Zug reserviert und die Bahnfahrt verschlafen.

Mit dem ICE hätte ich bereits Freitag anreisen und in Berlin übernachten müssen. Passte für die Familienfeier also nicht. Fliegen wollte ich nicht und wäre zudem noch ungünstiger gewesen: Ab Frankfurt hätte ich an einem Samstagmorgen um 6:55 losfliegen müssen und wäre um 8:05 in Berlin. Kostenpunkt: 68,15 €. Der Rückflug am Sonntag hebt um 17:25 ab, planmäßige Landung um 18:40, Preis 94,78€. Es gibt keine günstigen Flüge, die am Samstag auch wieder zurück nach Frankfurt gehen und Linienflüge sind erheblich teurer.

Im Vergleich dazu der Nachtzug:

Abends fährt der Zug um 22:29 in Oppenheim los, um 23:14 war ich in Mannheim und steigt dort um 23:59 in den Schlafwagen. Dieser kommt um 7:23 in Berlin an. Wie viel früher man sich wecken lässt bzw. wie viel Zeit man zum Wachwerden und Frühstück braucht, klärt man am

Abend mit dem Zugbegleiter. Also fast genug Zeit zum Schlafen – wenn man das trotz Rumpeln und ungewohnter Geräusche denn kann!

Zurück ist der Fahrplan etwas ungünstiger: Ende der Zukunftswerkstatt um 18:00, im Anschluss noch ein Bummel durch Berlin. Um 21:50 stieg ich in den Zug und in mein Bett. Allerdings soll der Zug um 4:40 in Mannheim sein. Ich hatte Glück und die Bahn hatte bis zum Wecken (durch das Signal am Kopfende, Licht und Piepsgeräusche schaltet der Schaffner an) bereits 30 Minuten Verspätung und stand dann vor Mannheim, so dass ich noch in aller Ruhe frühstücken konnte. Mit 70 Minuten Verspätung dauerte es auch nur noch eine Stunde bis ich nach Oppenheim um 6:50 mit dem ersten Zug heimfahren konnte. Da war ich dann soweit ausgeschlafen, dass ich Sonntag die Geburtstagsfeier von meinem Enkel gut überstanden habe.

Ich hatte beide Fahrten Frauenabteile mit drei Betten, auf dem Hinweg hat eine Mitreisende einige Reisetaschen (eine mit Nähmaschine) und Koffer untergebracht, die sie von ihrer Mutter in Zürich geholt hat und in ihre Wohnung nach Berlin umgezogen hat. Während ihres Aufenthalts in Nairobi hatte sie etliche Sachen bei der Mutter untergestellt und hat diesen Teil des Umzugs mit dem Schlafwagen erledigt.

Auf dem Rückweg habe ich das Abteil mit einer Mutter mit 5 jährigem Sohn geteilt, beide lagen im unteren Bett und die Mutter meinte, der Sohn würde im Zug nicht alleine schlafen wollen. Alles war recht eng, Toilette und Dusche außerhalb des Abteils - aber immerhin: wenn man sich früh genug erhebt, kann man sogar noch duschen. Hat bei der Rückreise wohl jemand gemacht, der Boden war jedenfalls nass...

II. Die Zukunft des Nachtzuges

Ende 2016 stellt die Deutsche Bahn ihr Nachtzugangebot (City Night Line) ein, die Österreichische Bundesbahn übernimmt einen Teil des Netzes. Dass der Nachtzugverkehr in Deutschland nicht ganz zusammenbricht, ist übrigens auch ein Verdienst des VCD, der in den Arbeitsgruppen intensiv mitgearbeitet hat. Der VCD fordert u.a. den Ausbau eines europaweiten Nachtzugnetzes als Alternative zu den Billigfliegern. Dieses sollte länderübergreifend organisiert werden. So können speziell auf mittleren Distanzen im grenzüberschreitenden Verkehr Fahrten vom Flugzeug auf die Schiene verlagert werden. Die in Nachtzügen mögliche Fahrradmitnahme ist ein weiteres Argument für den Erhalt und den Ausbau dieses Angebotes auf der Schiene.

Welche Nachtzüge die Österreichische Bundesbahn übernimmt, wie das Netz ausgedehnt wird bzw. welche Züge zukünftig nicht mehr fahren werden, finden Sie [hier](#).

III. Nachtzug in Frankreich

Auch in unserem Nachbarland Frankreich ist die Zukunft des Nachtzugs bedroht. Eine Petition zum Erhalt der Nachtzüge können Sie [hier](#) unterstützen.

AKTUELLES AUS DER VERKEHRSPOLITIK

I. Keine Lang-LKWs in Rheinland-Pfalz

Der VCD Rheinland-Pfalz positioniert sich in einer Mitteilung an die Presse gegen die Zulassung von Gigaliner und appelliert an die Landesregierung, die Konkurrenz zur umweltfreundlichen Schiene nicht zu verstärken. „Das Argument, Gigaliner würden das Verkehrsaufkommen und die CO₂-Belastung reduzieren, ist verkehrspolitisch unsinnig, da ihr Einsatz den ohnehin voranschreitenden Gleisabbau beschleunigt und Klimaziele im Transportbereich so nicht erreicht werden können“, so die VCD-Landesvorsitzende Dr. Helga Schmadel.

Die vollständige Pressemitteilung können Sie [hier](#) nachlesen.

II. Gerd Lottsiepen im Interview mit SWR2

Der verkehrspolitische Sprecher des Verkehrsclubs Deutschland, VCD, Gerd Lottsiepen, äußert sich im Interview mit SWR2 u.a. zur Kaufprämie für E-Autos, zum Diesel-Abgas Skandal und Flughafen Hahn. Das ganze Interview können Sie [hier](#) nachhören.

III. VCD beteiligte sich am Park(ing) Day 2016

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der VCD Rheinland Pfalz am internationalen Park(ing) Day. Der

Park(ing) Day ist ein weltweiter Aktionstag, an dem Parkplätze in städtische Möglichkeitsräume umgewandelt werden. Aus Asphaltflächen entstehen öffentliche Parks mit Raum für Erholung, Austausch und Kreativität. In Koblenz haben wir in diesem Jahr einige Parkplätze in der Oberen Löhrrstraße begrünt.

UNSER SERVICE FÜR VCD-MITGLIEDER

I. Veranstaltungstipp: Konto- und klimaschonend mobil bleiben

Es gibt viele Lösungen, mit denen man trotz erster körperlicher Einschränkungen zu Fuß oder mit 2 bis 4 Rädern unterwegs sein kann. Bleiben Sie mobil mit Motor oder auch aus eigener Kraft, in Bus und Bahn oder auch mit dem Auto. Worauf kommt es an, wenn man einen Umzug plant oder ein neues Fahrzeug anschaffen will? Wie sind die Bedingungen im Wohnumfeld?

Veranstaltung am Freitag, den 11.11.2016 um 18.00 Uhr im Gerty-Spies Saal der Landeszentrale für politische Bildung, Kronberger Hof 6, Mainz.

Referentin: Dr. Helga Schmadel, Landes-Vorsitzende des VCD Rheinland-Pfalz und Mitglied des Arbeitskreises Senioren.

II. Wussten Sie schon, dass ...

die verzweifelte Suche nach Ihrem reservierten Sitzplatz in allen ICEs ab Dezember ein Ende hat? Die App [DB Navigator](#) zeigt in Zukunft die Wagennummern aller ICE in Deutschland in Echtzeit. Außerdem zeigt sie an, in welchem Gleisabschnitt die Wagen halten und wo genau sich die 1. und 2. Klasse befindet. Wenn er dann kommt, der Zug, ist das eine prima Sache...

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie entweder Mitglied im VCD Rheinland-Pfalz e.V. sind oder den Newsletter abonniert haben. Wir danken für Ihr Interesse am VCD Rheinland-Pfalz.

Fehlt Ihnen ein Thema oder möchten Sie auf verkehrspolitische Termine oder Themen in Rheinland-Pfalz hinweisen? Dann schicken Sie uns bitte eine E-Mail an rlp@vcd.org. Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen und Veranstaltungshinweise!

Ihr Team vom VCD Rheinland-Pfalz

VCD Landesverband RLP e.V. | Kornpfortstraße 15 | 56068 Koblenz | Tel. 0261-97353840 | www.vcd.org/rlp | rlp@vcd.org